



Thorsten OTTO Bartelt

Hoffnungsschimmer

Malerei und Fotografie

Vernissage am

Freitag, 16. Mai 2025, 17 Uhr &
Sonnabend, 17. Mai 2025, 11 Uhr

Kunst als Hoffnung in der Einsamkeit

Einsamkeit ist ein großes und wichtiges Thema unserer Zeit, und es ist ein Problem, das immer mehr an Brisanz gewinnt. So liegt der Anteil der Einsamen in unserer Gesellschaft laut Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung 2021 bei 47 Prozent, und das nicht nur bei den älteren Menschen.

Umso wichtiger ist es, Orte der Begegnung, der Hoffnung und des Trostes zu schaffen. So wie hier an einem Ort, der für Abschied steht, aber auch für Mitmenschlichkeit, Begleitung und Trost durch die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hospizdienstes.

„Hoffnungsschimmer“, lautet darum das Motto der Ausstellung mit abstrakten Bildern und Fotografien des Reinickendorfer Künstlers Thorsten OTTO Bartelt in den Räumen des Hospiz Nord.

Kunstwerke voller Farben und Licht als Ausdruck von Hoffnung, Trost und innerer Stärke, die die Zerbrechlichkeit und zugleich Resilienz des Lebens widerspiegeln. Bilder, die emotional berühren und dazu einladen, Momente der Stille und Reflexion zu erleben und neue Perspektiven zu eröffnen.



Leben können. Sterben dürfen.

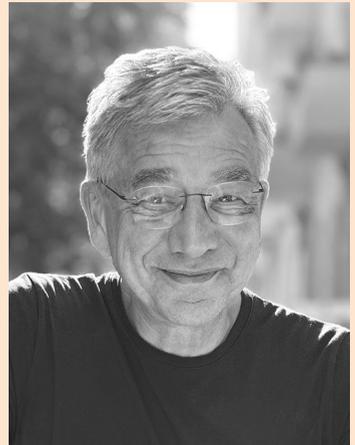


Die Ausstellung möchte in einer Zeit, in der viele Menschen einsam sind, bewusst einen Raum schaffen, in dem Besucher Trost finden können. Die Bilder regen dazu an, innezuhalten und sich an die kleinen Hoffnungsschimmer im Alltag zu erinnern – ein Sonnenstrahl vielleicht, ein Lächeln oder ein unerwarteter Moment der Freude.

Gestaltet in abstrakten Formen und leuchtenden Farben, die an Lichtstrahlen erinnern, sollen die Bilder den Weg aus der Einsamkeit hin zu einem Ort des inneren Friedens und der Hoffnung symbolisieren. Darum richtet sich die Ausstellung insbesondere an Menschen, die sich mit dem Thema Einsamkeit auseinandersetzen – sei es persönlich oder beruflich.

Thorsten Otto Bartelt

Bartelt, Jahrgang 1961, ist ein visionärer Autodidakt und Kunstfotograf aus Berlin. Durch seine meisterhafte Manipulation von Licht und Farbe verwischt er die Grenzen zwischen Fotografie und Malerei. Inspiriert von der expressionistischen Bewegung, hat er eine einzigartige Technik der Mehrfachbelichtung entwickelt, die über die traditionelle Fotografie hinausgeht.





Begleitung von Menschen am Lebensende: Zu Hause, im Pflegewohnheim oder im Krankenhaus

Hospiz – das ist weit mehr als nur ein Ort. Es ist eine Idee: die Idee, schwerstkranke und sterbende Menschen in einen „Mantel“ (lat. pallium) des Umsorgtseins zu hüllen, Schmerzen und Ängste zu lindern, Trost zu spenden und einen Abschied in Würde zu ermöglichen.

Unser professionell geschultes „Sorge-Team“ ist Wegbegleiter im Leben und im Sterben – im Sinne der Palliativen Geriatrie oder AltersHospizarbeit. Wir wollen, dass Menschen und ihre Angehörigen und Nahestehenden in der Zeit des Abschied-nehmens mit Empathie begleitet werden und nicht alleine sind.

Der Hospizdienst NORD ist ein Angebot vom Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie (KPG) und engagiert sich in der Fachgesellschaft Palliative Geriatrie und im Hospiz- und Palliativverband Berlin.

HOSPIZ NORD

Schlieperstraße 75

13507 Berlin (Reinickendorf)

Telefon **41471035**

E-Mail nord@hospiz-fuer-berlin.de

